



Mitutoyo Deutschland GmbH
Borsigstraße 8-10
41469 Neuss

T +49 (0)2137 102-248
F +49 (0)2137 8685
presse@mitutoyo.de
www.mitutoyo.de

Pressemitteilung

Mitutoyo in Europa: 50 Jahre Leidenschaft für Messtechnik

Mitutoyo zählt zur ersten Riege für alle, die hochwertige Handmessmittel, Koordinatenmessgeräte, optische und bildverarbeitende Messsysteme, Härtetester und Formmessgeräte einsetzen. Die Automatisierungs- und Industrie-4.0-Lösungen gehören weltweit zu den innovativsten. Heuer feiert Mitutoyo sein 50. Jubiläum auf dem europäischen Markt.

Neuss, März 2018. Es war ein langer Weg für den japanischen Premium-Messtechnikhersteller Mitutoyo vom Newcomer auf dem europäischen Markt bis zum führenden Komplettanbieter für die Qualitätssicherung aller Branchen.

Alles begann mit einer kleinen Entwicklungs- und Forschungseinrichtung, die Firmengründer Yehan Numata 1934 in Tokios Kamata-Distrikt aufbaute. Ziel war die Entwicklung und Produktion der ersten japanischen Bügelmessschraube. Numata entstammt der Familie eines buddhistischen Priesters. Er studierte Wirtschaftswissenschaften und Statistik an der University of California in Berkeley, USA.

In dem kleinen Büro nahe Tokio arbeitete er an seinem ersten Bügelmessschrauben-Prototyp. Zu diesem Zweck richtete er einen Kalibrier- und Messraum mit konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein. Die erste Produktionscharge betrug 100 Stück, doch Numatas Qualitätskontrolle war so strikt, dass es nur 17 in den Verkauf schafften.

In den folgenden Jahren und Jahrzehnten legte die Qualität der Bügelmessschrauben nochmals deutlich zu. Obendrein produzierte die junge Firma noch eine Reihe weiterer Handmessgeräte, darunter analoge Messschieber, Uhrenmessschieber, Tiefenmessgeräte, Innenmessschrauben und Höhenmessgeräte und viele weitere. Doch der Siegeszug der Mitutoyo Instrumente blieb nicht auf Japan beschränkt: Schon 1963 eröffnete die Firma ihre erste überseeische Niederlassung in Nordamerika.

Just zu dieser Zeit besuchte Yehan's Sohn Yoshiteru die ersten beiden europäischen Händler in Großbritannien (Draper) und den Niederlanden (Hoekstra). Obendrein trug er sich mit dem Gedanken, in Deutschland eine Europazentrale einzurichten. Bei seiner zweiten Europareise lernte er Bernd Schrader kennen – seine Firma Sartorius Nachf. hatte später das alleinige Vertriebsrecht für Mitutoyo Produkte in Deutschland inne. Von 1971 bis 1980 stellte die Firma Sartorius Mitutoyo ein Gemeinschaftsunternehmen mit gleichem Geschäftsanteil dar. Sartorius ist noch heute einer der wichtigsten Händler der Marke.

1965 besuchte ein gewisser Yoshitaru Nakajima Schraders Büro und stellte ihm einen Messschieber, eine Bügelmessschraube, eine Messuhr und ein Höhenmessgerät aus dem Hause Mitutoyo vor. Schrader und sein Team waren sofort von der Qualität der Instrumente überzeugt und sahen eine Chance, sie auf dem – damals noch extrem konservativen – deutschen Markt einzuführen.



Damals waren japanische Produkte noch sehr exotisch und die unkonventionelle Art, sie auf Messen dem Publikum nahe zu bringen rief die hiesigen Wettbewerber auf den Plan. Einige drohten den Messeveranstaltern mit einem Boykott, wenn Mitutoyo weiterhin ausstellen dürfe. Doch das Getöse machte die potentiellen Kunden erst recht neugierig auf die neue Marke und ihre Produkte. Und schon bald war die hohe Qualität der Mitutoyo Messmittel zum fairen Preis in aller Munde.

Düsseldorf war die erste Wahl als Sitz der neuen europäischen Niederlassung, die 1968 unter dem Namen „Sampoh“ etabliert wurde. Die neue Firma wurde mit dem primären Ziel gegründet, den Markennamen „Mitutoyo“ auf dem europäischen Markt zu etablieren. In den westeuropäischen Ländern wurden Generalagenturen gegründet. Zeitgleich widmete sich Mitutoyo den osteuropäischen Märkten. Doch angesichts der politischen Lage in den sozialistischen Ländern waren die Möglichkeiten sehr begrenzt. Dennoch präsentierte sich Mitutoyo auf zahlreichen Industriemessen und besuchte staatliche Beschaffungsbehörden usw. Obendrein präsentierte Mitutoyo seine Messinstrumente mit seinen Demo-Bussen direkt bei potentiellen Kunden.

Ende der Sechziger- und anfangs der Siebzigerjahre nahmen Mitutoyos Absätze zusehends Fahrt auf, sodass das Düsseldorfer Headquarter an seine Grenzen stieß. Ein neues Büro- und Lagergebäude wurde 1974 in Neuss-Norf errichtet und Stück für Stück bis auf seine heutige Größe erweitert. Die neuen Messgerätesparten, wie beispielsweise Koordinatenmessung (1968), Kontur (1976) oder Oberflächenrauheit (1967) die mittlerweile das Portfolio erweiterten, machten ein deutlich größeres Gebäude nötig

Großbritannien war von Anfang an einer der stärksten europäischen Märkte für Mitutoyo gewesen, und so wurde 1980 eine Niederlassung in Andover/England gegründet. Vertriebsgesellschaften in Skandinavien, den Niederlanden (1981), Belgien (1982), Frankreich (1986), Italien (1987) und der Schweiz (1988) folgten.

Der Zusammenbruch des Warschauer Pakts erleichterte die Geschäfte in dessen vormaligen Ländern erheblich. So wurden Niederlassungen in Ungarn (1997), Polen und Tschechien (2002) sowie später auch in Russland und Rumänien (2011) gegründet. Die bis dato jüngste Sales Company besteht seit 2013 in Österreich.

Mit der Gründung der Mitutoyo Europe GmbH koordinierte man die gesamteuropäischen Aktivitäten, um den Service sowie den technischen Kundendienst kontinuierlich zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

Heute wird Mitutoyo in Europa von 14 Vertriebsgesellschaften sowie von Generalagenturen, die die angrenzenden Märkte abdecken, repräsentiert. Unter der strategischen Leitung der Mitutoyo Europe GmbH steht dem Kunden ein komplettes Netzwerk aus Produktion, Vertrieb und Service zur Seite – mit über 85 Büros in 33 Ländern.